

Das Bäuerlein erschrak heftig und rief in seinem Schreck so vor sich hin: „Bist, Käferlein, dem Zaren in die Hand gefallen!“

„Postausend! Du hast jetzt wieder recht,“ sagte der erstaunte Zar, der die Bemerkung auf den Käfer in seiner Hand bezog; darauf belohnte er den Zauberer noch reicher und entließ ihn mit vielen Ehren nach Hause.

(Aus dem Russischen.)

Der Pfannkuchen.

(Mit Bild.)

Es war einmal eine Frau, die hatte sieben hungrige Kinder, und diesen buk sie Pfannkuchen; die Milch dazu war von einer frisch melkenden Kuh, und der Pfannkuchen lag in der Pfanne und lief so dick und schön auf, daß es eine Lust war, ihn anzusehen; die Kinder standen umher, und der Großvater saß dabei und sah zu.

„Ach, Mutter, gieb mir ein bißchen Pfannkuchen, ich bin so hungrig,“ sagte das eine Kind.

„Ach, liebe Mutter,“ sagte das zweite.

„Ach, liebe, gute Mutter,“ sagte das dritte.

„Ach, liebe, gute, holde Mutter,“ sagte das vierte.

„Ach, liebe, gute, holde, schöne Mutter,“ sagte das fünfte.

„Ach, liebe, gute, holde, schöne, beste Mutter,“ sagte das sechste.

„Ach, liebe, gute, holde, schöne, beste, süße Mutter,“ sagte das siebente, und nun baten sie sämtlich um Pfannkuchen, eines immer schöner als das andere, denn sie waren so hungrig und so artig.

„Ja, Kinder, wartet nur, bis er sich umwendet,“ sagte die Mutter — bis ich ihn umgewendet habe, hätte sie sagen sollen —